Protokoll über die Sitzung Ausschuss für Sport der Stadt Wilhelmshaven am Donnerstag, 14. Februar 2019, 15:00 Uhr, Vereinsheim Rüstersieler SC , Nr. 1/2019

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Hans-Jürgen Lietzmann
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied SPD-Fraktion

Bürgermeister Uwe Reese

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Vorsitzender StadtSportBund

Beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

Verwaltung

Herr Armin Schönfelder, Erster Stadtrat
Herr Carsten Feist, Referatsleiter
Herr Thomas Brandt, Protokollführer

Als Gäste:

Herr Dr. Jürgen Cordes, 1. Vorsitzender Rüstersieler Segler-Club
Herr Christian Schütze, SV Wilhelmshaven

Es fehlten:

Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Ausschussmitglied Al-Chafia Hammadi
Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner
Ausschussmitglied Mirco Danner
Grundmandatsinhaberin Irina Moriße-Kappes

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 13.12.2018
3 Feststellung der Tagesordnung
4 Mitteilungen und Anfragen
4.1 Rüstersieler Segler-Club e.V. - Information
4.2 Sportentwicklung (DStGB)
4.3 Interessenbekundung Jade Stadion - Sachstand
4.4 Sportpark Freiligrathstraße - Nutzungsplan
4.5 Tag der Niedersachsen - Sachstand (StadtSportBund)
4.6 Sporthallensituation
4.7 Neubau einer 4-Feld-Sporthalle auf dem Campus der BBS Friedenstraße

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 13.12.2018

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Herr Dr. von Teichman bemängelte, dass in der Presseveröffentlichung lediglich die Überschrift zum TOP Mitteilungen und Anfragen angegeben wurde und keine Unterpunkte. Somit sei für den Bürger nicht erkennbar, welche Themen in der Sitzung beraten werden. Er verwies auf die umfangreiche Anzahl an Beratungspunkten unter MuA in der aktuellen Sitzung, die zum Teil von sehr hohem öffentlichem Interesse seien.

Herr Schönfelder sagte zu, sich dem Thema anzunehmen und die Hintergründe in Erfahrung zu bringen.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Rüstersieler Segler-Club e.V. - Information

Herr Dr. Cordes begrüßte die Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste und berichtete über die aktuelle Situation des RSC. Der Verein existiert seit 92 Jahren. Im Jahr 2018 wurde die Steganlage saniert und mit einem neuen Belag versehen. Für dieses Jahr ist die Renovierung des Clubheims geplant. Die Mitgliederzahl ist stabil, die Liegeplätze sind voll ausgelastet. Der Segel- und Wassersport hat in den vergangenen Jahren einen großen Wandel durchlebt. Das Einstiegsalter der neu aufgenommenen Mitglieder ist deutlich höher, als in früheren Jahren.

Auf die Frage von **Herrn Möhle** nach der Kooperation mit der Ganztagesschule Rüstersiel, erläuterte **Herr Dr. Cordes**, dass diese aufgrund des Wegfalls der Verbindungsperson leider nicht mehr besteht.

Zur Situation der Jugendlichen im Verein, die von **Herrn Dr. von Teichman** angesprochen wurde, berichtete **Herr Dr. Cordes**, dass das Revier an der Maade für die Jugend nicht sehr attraktiv sei. Die Bedingungen seien bei den Vereinen am Großen Hafen oder dem Banter See deutlich besser. Zum Thema Tourismus gebe es innerhalb des Vereins derzeit keine Planungen, man werde hierzu nach dem Hinweis aus dem Gremium jedoch einmal Überlegungen anstellen.

4.2 Sportentwicklung (DStGB)

Herr Dr. von Teichman berichtete aus dem an alle Ausschussmitglieder verteilten Positionspapier des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 02. November 2017 „Starker Sport – Starke Kommunen“. Er erläuterte die darin enthaltenen Anmerkungen und Positionen und folgerte daraus, dass die Verwaltung darauf entsprechend reagieren sollte. Insbesondere die große Anzahl nicht organisierter Personen, das Bedürfnis der Bewegung im öffentlichen Raum und die Gesundheitsförderung seien Aspekte, die beachtet werden müssten. Es gebe einen gesellschaftlichen Wandel - immer mehr Menschen wollen außerhalb des organisierten Sports aktiv sein. Viele Dinge seien in Wilhelmshaven bereits vorhanden, es müsse trotzdem ein auf die tatsächlichen Bedürfnisse abgestimmtes Programm erarbeitet werden. Dazu sollten, wie in dem Papier empfohlen, auch andere Fachämter und Institutionen, wie VHS und Krankenkassen, eingebunden werden. Die in 2010 erstellten und immer noch geltenden Sportpolitischen Leitlinien bedürfen einer Überarbeitung. Er machte den Vorschlag, einen entsprechenden Auftrag an die Verwaltung zu erteilen.

Herr Möhle verwies auf die aktuell schwierige personelle Situation im Fachbereich Bildung und Sport und empfahl, dieses umfangreiche Projekt zu einem späteren Zeitpunkt anzugehen.

Herr Feist erläuterte den Sachstand über die Planungen im Stadtpark. Dabei seien auch die Reaktivierung des Trimm-Dich-Pfads und die Entwicklung eines Calisthenics-Parks vorgesehen (Anmerkung: Calisthenics = eine Form des körperlichen Trainings, das eine Reihe von einfachen, oft rhythmischen Bewegungen beinhaltet und für die nur das eigene Körpergewicht genutzt wird; Trainingsgeräte und Zubehör werden im Allgemeinen nicht benötigt). Er empfahl, auch andere Sportanbieter, wie Fitnessstudios und Physiotherapeuten, in die Überlegungen einzubeziehen. Es stellt sich die Frage, wie sich Sport in der Zukunft organisiert. Es gebe Lösungen, aber auch Trends, die nicht zu beeinflussen seien, sogenannte Globalisierungs- oder Megatrends. Auch die Haupt- und Ehrenamtsproblematik ist dabei zu berücksichtigen. Man müsse den Prozess beschreiben und entsprechend vereinbaren. Dazu sollte eine Arbeits- oder Projektgruppe unter Beteiligung des StadtSportBundes eingerichtet werden.

Herr Walpurgis regte an, alle Bereiche in der Stadt in die Planungen einzubeziehen und eine entsprechende Arbeitsgrundlage zu entwickeln.

Herr Reese verwies darauf, dass sich der Sport selber organisiert. Es gebe immer weniger Personen, die sich in einem Verein organisieren und dort Verantwortung übernehmen wollen. Das Ehrenamt müsse interessanter gestaltet werden. Am Beispiel des neuen Großkreises Jade-Weser-Hunte im Fußball zeige sich, dass es sinnvoll ist, größere Einheiten zu bilden.

Herr Schönfelder wies auf den sogenannten Jedermannsport hin. Die Vereine sollten Überlegungen anstellen, die Vereinsanlagen für nicht organisierte Interessenten zu öffnen. In der vorhergehenden Diskussion wurden sehr viele wichtige Themen angesprochen. Er sagte zu, dass die Verwaltung diese Aufgabe angehen wolle.

4.3 Interessenbekundung Jade Stadion - Sachstand

Herr Schönfelder informierte über die Aspekte, die in den Konzepten der Teilnehmer am Interessenbekundungsverfahren dargestellt, und die formellen Voraussetzungen, die von den Bewerbern erfüllt werden sollen. Es wird eine Bewertungskommission eingesetzt, die für die Analyse und Beurteilung der eingereichten Konzepte zuständig sein wird. Bezüglich der Besetzung der Kommission wird für den Verwaltungsvorstand ein Vorschlag erarbeitet. Bei Anwendung der beschriebenen Voraussetzungen ist ein öffentliches, transparentes und nachvollziehbares Verfahren gewährleistet.

Aufgrund der bereits weit vorangeschrittenen Zeit machte **Herr Möhle** den Vorschlag, die Saison 2019/2020 in bisher vertraglich gestalteter Form zu belassen und ein solches Verfahren erst für die Saison 2020/2021 vorzunehmen. Der WSC Frisia hatte bei Vorstellung seiner Überlegungen selbst darauf hingewiesen, dass eine Entscheidung bis zum 30.11.2018 notwendig sei, um die Planungen für die kommende Saison, insbesondere des Kaders, rechtzeitig vornehmen zu können. Somit sei ein Wechsel des Vertragspartners in 2019 gar nicht mehr möglich.

Auch **Herr Dr. von Teichman** verwies auf genannte Termine bezüglich des Meldeschlusses für die Vereine und die zeitlich schwierige Vorbereitung für die beschlussfassenden Gremien.

Herr Schönfelder verwies darauf, dass der Druck durch die Vereine aufgebaut wurde. Ein solches Verfahren würde nicht kurzfristig abzuschließen sein.

Nach Gewährung des Rederechts berichtete **Herr Schütze** vom SVW über die umfangreichen Planungen zur neuen Saison. Viele auf einen Wechsel zum SVW angesprochene Spieler sagen nur unter der Bedingung zu, dass die Heimspiele im Jade Stadion ausgetragen werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Möhle** befand der Ausschuss einstimmig, dass der Vertrag für die Saison 2019/2020 mit dem SVW im bisherigen Umfang fortgeführt und das Interessenbekundungsverfahren erst für die Saison 2020/2021 vorbereitet werden soll. Die Beratung des Nachtrags zur Nutzungsvereinbarung mit dem SVW für das Jade Stadion soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Sport erfolgen.

4.4 Sportpark Freiligrathstraße - Nutzungsplan

Herr Brandt stellte die aktuelle Belegungsplanung für den Sportpark Freiligrathstraße vor. Gemäß der Bestimmungen des Nutzungsvertrags mit dem WSC Frisia ist jeweils zum Stichtag 01.02. und 01.08. eines jeden Jahres ein entsprechender Nutzungsplan vom Verein vorzulegen. Aufgrund der Baumaßnahme Kunstrasenplatz und dem derzeitigen Wegfall des Schlackeplatzes müssen die Mannschaften auf dem bereits vorhandenen Kunstrasenplatz eng zusammenrücken. Der Verein und das Sportbüro stehen jederzeit in Kontakt, so dass bei zu klärenden Fragen jederzeit reagiert werden kann, insbesondere bei der Planung von Veranstaltungen und Anfragen anderer Nutzer.

4.5 Tag der Niedersachsen - Sachstand (StadtSportBund)

Herr Schulz berichtete über den Stand der Planungen zum Tag der Niedersachsen (14. bis 16. Juni 2019). Für die Organisation des Sportprogramms ist der Landessportbund (LSB) verantwortlich. Seit November des vergangenen Jahres laufen die Vorbereitungen hier vor Ort. Das Interesse bei den ansässigen Vereinen ist sehr hoch, an der Planung und Durchführung nehmen ca. 30 Vereine teil. Entlang der Jadeallee wird eine Sportmeile errichtet, zu der unter anderem ein Beachvolleyball / Beachhandballfeld, 8 Großgeräte, wie z.B. eine Kletterwand, und eine große Bühne im Pumpwerkpark, auf der 130 Sportgruppen aus ganz Niedersachsen auftreten werden, gehören. Das Programm wird derzeit aufgestellt, es werden rund 3.000 Aktive dabei sein.

Stark vertreten sein wird auch der Wassersport, unter anderem mit einem Drachenbootrennen, Stand-Up-Paddling und einer Sternfahrt der Kanuten. StadtSportBund und Sportjugend werden während der gesamten Veranstaltung vor Ort präsent sein und einen Stand zusammen mit dem ASC Göttingen betreuen. Besonders zu erwähnen ist, dass von den auswärtigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern 1.400 bis 1.500 Personen in Schulen und Sporthallen untergebracht werden. Hierzu merkte **Herr Feist** an, dass der Fachbereich Bildung und Sport zusammen mit der WTF, GGS und den Schulen extrem eingebunden ist, um dies zu ermöglichen.

Auf Nachfrage von **Herrn Möhle** zur Finanzierung erläuterte **Herr Schulz**, dass der LSB einen Großteil des benötigten Equipments zur Verfügung stellt. Alle anderen Punkte, wie Verpflegung und Transport, werden in Abstimmung mit dem LSB organisiert.

4.6 Sporthallensituation

Auf Nachfrage von **Herrn Möhle** informierte **Herr Brandt** darüber, dass die Sporthalle Kirchreihe am 26.02.2019 an die Sparkasse übergeben wird. Die dortigen Nutzer wurden auf andere Objekte verteilt. Der Athletik-Sportverein (ASV), einer der Hauptnutzer bei den Vereinen, hat seine neue Heimat in der Sporthalle Wiesenhof gefunden. Besonders betroffen ist sie Grundschule Mühlenweg, der aufgrund der parallel laufenden Sanierung der Sporthalle Mühlenweg nur noch sehr wenige Hallenzeiten zur Verfügung stehen. Nach Fertigstellung der Sanierung zum Ende der Sommerferien sollen die Bedingungen deutlich optimiert werden.

Herr Möhle merkte dazu an, dass die Sporthalle Mühlenweg baugleich mit der angrenzenden NGW-Sporthalle mit einem spikefähigen Boden ausgestattet wird und durch die Verbindung mit einem Schiebetor beide Hallen für längere Sprints der Leichtathleten genutzt werden können, was zu optimalen Trainingsbedingungen führt.

4.7 Neubau einer 4-Feld-Sporthalle auf dem Campus der BBS Friedenstraße

Herr Möhle berichtete über die Planungen zum Bau einer 4-Feld-Sporthalle auf dem Campus der BBS Friedenstraße. Für ihn nicht nachvollziehbar sei, dass dabei keine Tribüne berücksichtigt wurde. Diese sei allein deshalb notwendig, da parallel die mit einer Tribüne ausgestattete Sporthalle Heppens wegfallen wird. So bestehe kein Platz für Besucher von Veranstaltungen. Er bat darum, zu diesem Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Sport eine Vertreterin oder einen Vertreter von GGS einzuladen, die bzw. der die Planungen vorstellt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Möhle Ausschussvorsitzender	Feist Referatsleiter	Brandt Protokollführer